

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2015	Verkündet am 5. November 2015	Nr. 249
------	-------------------------------	---------

Jahresabschluss der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, für das Wirtschaftsjahr 2014

Der Verwaltungsrat der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts hat auf seiner Sitzung am 26. Mai 2015 folgende Empfehlungen für die Senatorin für Finanzen vorgeschlagen:

„Der Verwaltungsrat schlägt der Senatorin für Finanzen nach § 5 Absatz 3 Nummer 3 der Satzung der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts zum 31. Dezember 2014 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 531 627,95 € auf neue Rechnung vorzutragen und der Geschäftsführerin Frau Jost für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.“

Die Senatorin für Finanzen stimmt den Empfehlungen des Verwaltungsrates der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts am 7. Juli 2015 zu.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2014

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Anlage 3: Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum 31. Dezember 2014

gez. Staatsrat Dietmar Strehl
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Immobilien Bremen,
Anstalt des öffentlichen Rechts

**Immobilien Bremen,
Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	EUR	Berichtsjahr EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	52.884.918,38		51.025.839,03
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	644.388,01		420.322,81
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.354,82		104.661,97
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>263.741,39</u>		<u>270.995,53</u>
		53.794.402,60	51.821.819,34
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	383.422,58		366.292,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>10.993.273,66</u>		10.663.970,43
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	28.645.315,43		27.812.249,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 2.781.760,83 (Vj.: TEUR 2.700)	<u>8.281.597,34</u>		7.984.251,13
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	578.958,31		703.221,35
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>4.135.703,06</u>		<u>3.651.201,72</u>
		53.018.270,38	51.181.186,89
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung: EUR 1.066,73 (Vj.: TEUR 33)		6.875,65	37.244,72
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0) davon aus Abzinsung: EUR 211.191,11 (Vj.: TEUR 155)		211.191,11	155.152,60
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		571.816,76	522.724,57
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		37.595,81	41.321,81
13. Sonstige Steuern		2.593,00	2.847,34
14. Jahresüberschuss		531.627,95	478.555,42

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Anstalt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 17. April 2015

Kommuna-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Uwe Rellensmann
Wirtschaftsprüfer